

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

9 (30.1.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 9.

Dienstag, den 30. Januar

1849.

Bekanntmachung.

[65] Nro. 1404. Philipp Montanus von Walldorf wurde heute in der Eigenschaft als Gemeinderedner vorschriftsmäßig beeidigt; was an mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, am 16. Jänner 1849.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vd. Dehlschlager.

Ganterkenntniß.

[62] Nro. 1312. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Handelsmann Samuel Maier von Thairnbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. Febr. 1849,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Nütretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 8. Jänner 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Faber.

Präklusivbescheid.

[57] No. 1311. Wiesloch. Die Gant über die Verlassenschaft des † Franz Stab von Eichersheim betr.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 21. Dezember 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

Faber.

Zwangsversteigerung.

[59] No. 225. Baierthal, Amts Wiesloch. Den Weber Sebastian Schork Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. October 1848, No. 26,009,

Freitag den 16. Februar 1849,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Baierthal nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich mit dem Bedeuten versteigert, daß der endgiltige Zuschlag nur dann ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Anschlag.

1. Ein am Eingang des Orts Baierthal gelegenes Wohnhaus mit Stube, Kammer, Küche, Speicher und Keller; sowie eine halbe Scheuer und Stall, eine abgefordert stehende Weberwerkstätte, neb. der Straße nach Wiesloch 800 fl.

2. 30 Ruth. Obstgarten hinter dem Haus, neben der Straße und Gg. Filsinger 100 fl.

3. 35 Ruth. Acker in den Kirschäckern, es. Georg Gaus und Susanne Wipfler 60 fl.

4. 1 Brtl. 30 Ruth. Acker allda, neben Jakob Dietrich und Johann Müller 60 fl.

5. 1 Brtl. 14 Ruth. Acker in den Kreuzsteinen, eins. Valentin Pfister, ands. Ulrich Schuh 65 fl.

6. 28 Ruth. Acker im Hang, eins. Dietrich Gefäller Wtb., ands. Ulrich Schuh 15 fl.

7. 30 Ruth. Acker in den Kirschäckern, es. Johann Janson, ands. Michael Seßler 50 fl.

Summa 1150 fl.

Wiesloch, den 27. Dec. 1848.

Großherz. bad. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

Weißel,

Amtsrevisorats-Assistent.

Liegenschaftsversteigerung.

[64] Waibstadt. Der Erbvertheilung wegen werden aus dem Nachlaß des Schusters Ph. Ant. Kaiser dahier bis

Freitag den 9. Febr. d. J., Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuertheil in der langen Gasse gelegen, und circa 2 1/2 Morgen Acker und Gärten.

Waibstadt, den 24. Jan. 1849.

Das Bürgermeißteramt.

Hoffmann.

vd. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.

[63] Waibstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden der Melchior Thoma Wrb. dahier bis Freitag den 9. Febr. d. J., Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Circa 1 3/4 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst wird.

Waibstadt, den 24. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt,
Hoffmann.

vdt. Seeber.

Bekanntmachung.

[47] Daibach. Da sich der hiesige Schäferpacht bis Michaelis 1849 endigt, so wird dieselbe auf Donnerstag den 1. Febr. l. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhaus dahier einer anderweitigen Verpachtung auf 6 Jahre ausgesetzt.

Wir bringen dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Schäferei mit 200 bis 300 Stück Schafen beslagen werden kann, und daß sich auswärtige Steigliebhaber mit Zeugnissen über Vermögens und Leumund auszuweisen haben.

Die nähern Steigbedingungen können inzwischen auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Daibach, den 13. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Salzgeber.

Glasbrenner,
Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[58] Babstadt. Sämmtliche Liegenschaften der Andreas Friedrich'schen Erben, welche bereits im Angebot auf 6254 fl. stehen, werden

Mittwoch den 14. Febr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, nochmals zur Versteigerung gebracht und wird dabei der endgiltige Zuschlag ertheilt.

Babstadt, 24. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

K r e ß.

vdt. Sauter.

Liegenschaftsversteigerung.

[60] Eschelbach. Dem hiesigen Bürger Michael Schaller werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Oktober 1848, No. 26,269, die unten benannten Liegenschaften

Mittwoch den 14. Februar,

Mittags 12 Uhr,



Auswanderer nach allen Orten Amerika's

werden mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus den Seehäfen und am 5., 10., 20. und 25. ab Mannheim oder Heilbronn zu den billigsten Preisen befördert. Näheres in meinem Programm. Preise p. März von Mannheim bis Newyork sammt Kopfgeld 63 fl. 48 fr.

Die concessionirte durch eine Caution von 10,000 fl. sichergestellte Beförderung-Anstalt des ref. Notar C. Stählen in Heilbronn a. N.

auf dem hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde:

Lar.

1.

19 Ruth. Weinberg im Schallenberg, neben Michael Weinman, und Christoph Liebenstein 50 fl.

2.

22 1/2 Ruth. Acker im Neuenweg, neb. Valentin Bender und Rosine Liebenstein 30 fl.

3.

28 1/2 Ruthen Acker hinter der Sterrig, neben Gg. Michael und Ulrich Bender 40 fl.

4.

25 Ruth. Acker im Birkenwald, neben Georg Benz und Michael Bender, Wagner 35 fl.

5.

34 1/2 Ruth. dto. im Bleichalthel, neben Gg. Ludwig und Gg. Beker 50 fl.

6.

12 1/2 Ruth. dto. im Wannenwald, neben Wilhelm Frd. Bender und Jakob Bender jung 15 fl.

7.

25 Ruth. Acker im Röbelsgrund, neben Magdalena und Rosine Liebenstein 25 fl.

8.

27 1/2 Ruth. dto. im Halbleine, neben Marx Günther und Rosine Liebenstein 30 fl.

Eschelbach, den 24. Jenner 1849.

Der Bürgermeister.

Rößler.

Liegenschaftsversteigerung.

[67] Nr. 42. Rauenberg, Amts Wiesloch. Donnerstag den 15. l. M., Mittags 1 Uhr, werden dem hiesigen Bürger Wendelin Funkert im Zwangswege ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst 11 Brl. Ackerland in verschiedenen Gewannen liegend, im Gesammtanschlag zu 1120 fl., öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Rauenberg, den 12. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

L a i e r.

vdt. Zachmann.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein junger Mensch von guter Erziehung kann in eine sehr besuchte Waarenhandlung als Lehrling aufgenommen werden. Näheres auf francirte Anfrage bei

Gustav Ubenheimer

in Heidelberg.

[56]